



Societas Ethica Konferenz 2023

Call for Papers

Datum und Ort: 24. - 27. August 2023, Sarajevo (Bosnien und Herzegovina)

Ethik der Versöhnung – Europäische Perspektiven

Das Konzept der Versöhnung bezieht sich im sozialen Kontext auf die Möglichkeit, zerstörtes Vertrauen und zerbrochene Beziehungen wiederherzustellen, sowie auf das Bedürfnis von Gemeinschaften wie von Individuen, Verletzungen zu überwinden, die durch Krieg und Konflikte entstanden sind. Aus vielfältigen Perspektiven wurde und wird „Versöhnung“ sowohl theoretisch als auch praktisch untersucht und diskutiert; darunter ist die Perspektive der Ethik der Versöhnung eine der wichtigsten. Eine Hauptfrage betrifft dabei natürlich das Verhältnis von Versöhnung und Gerechtigkeit. Diese Verhältnisbestimmung ist freilich von erheblichen Unterschieden durchzogen, die sich im Erleben von Konflikten wiederfinden, in den Forderungen nach Gerechtigkeit auswirken und die schließlich auch die Grenzen von Versöhnung markieren.

Aktuelle Entwicklungen in Europa – wie die Aggression Russlands gegenüber der Ukraine, verschiedene Konflikte mit eskalierender Gewalt gegen Minderheiten, die Militarisierung zahlreicher europäischer Länder sowie die zunehmende Skepsis gegenüber pluralistischen Demokratiemodellen – machen eingehendere ethische Untersuchungen auf Basis philosophischer, rechtlicher und theologischer Ansätze zum Thema Versöhnung dringlich.

Die *Societas Ethica* lädt Ethikerinnen und Ethiker zu ihrer Jahreskonferenz in Sarajevo 2023 ein, die der Ethik der Versöhnung gewidmet ist. Ein besonderes Augenmerk wird auf die europäischen Erfahrungen und auf europäische Perspektiven auf soziale, politische und religiöse Konflikte gerichtet. Worin bestehen Ressourcen und Hindernisse für die Versöhnung, wenn man sie aus einer ethischen Perspektive betrachtet? Wie sollten wir die Beziehung zwischen Versöhnung und *transitional justice* verstehen? Wann und wie kann die Sehnsucht nach Versöhnung soziale Gerechtigkeit fördern oder abwerten? Welche Ressourcen für einen nuancierteren und kritischeren Ansatz zur Versöhnung gibt es in verschiedenen religiösen Traditionen?

Societas Ethica fördert den wissenschaftlichen Dialog zwischen Philosophen, Theologen und Theoretikern im Bereich angewandter Ethik.

Es können Beiträge zu folgenden Themenfeldern eingereicht werden:

- das Konzept der Versöhnung in unterschiedlichen kontextuellen Zusammenhängen

- moralische Dimensionen von Versöhnung, Konfliktlösung und transitional justice / Aufarbeitung der Vergangenheit?
- Versöhnung und soziale Gerechtigkeit
- Versöhnung, Gerechtigkeit und Wahrheit
- Grenzen von Versöhnung und begrenzte Versöhnung
- theologische Beiträge zur Ethik der Versöhnung
- kritische philosophische und empirische Zugänge zu Versöhnung
- kritische Ansätze zum Paradigma des Übergangs / der Aufarbeitung
- Umgang mit Vergangenheit und Versöhnung
- Europäische Minderheiten und die Zukunft(sperspektiven) einer pluralistischen Demokratie
- Konfliktthermeneutik, narrative Identität und Versöhnung
- Versöhnung und Emotionen
- Versöhnung und Anerkennung
- Wiederaufbau geschädigter Beziehungen nach gewaltsamen Konflikten, mit Fokus auf Europa
- Ethik der Versöhnung, Erinnerung und Vergessen
- Open Channel für Promotionsprojekte

Konferenzbeiträge können auf Englisch und Deutsch gehalten werden.

Keynote-Vortragende und Panel-Teilnehmende (u.a.)

- Dino Abazovic (Soziologie, Sarajevo)
- Samedin Kadić (Islamische Studien, Sarajevo)
- Martin Leiner (Systematische Theologie und Ethik, Jena)
- Kjell-Åke Nordquist (Internationale Beziehungen, Stockholm)
- Zilka Spahic (Gender Studien, Sarajevo)

Bewerbung:

- Bewerbungen für Vorträge werden bis 20. Dezember 2022 entgegengenommen.
- Die Abstracts sollen einen aussagefähigen Titel enthalten und max. 800 Wörter lang sein (ohne Literaturverzeichnis).
- Die Vorschläge sollen eindeutig eine moralische Frage oder ein ethisches Thema behandeln.
- Die Bewerbung ist für ein anonymes Begutachtungsverfahren vorzubereiten:
 - Dokument 1: Name, Vorname, Email-Adresse, institutionelle Adresse, Titel des Abstracts, thematische(s) Feld(er) Ihres Beitrags. Falls Sie die Bedingungen des Young Scholars' Award (s.u.) erfüllen und daran teilnehmen wollen, vermerken Sie dies bitte.
 - Dokument 2: Ihr Abstract inkl. Literaturverzeichnis (max 10 Angaben), Schlagworte und Titel. Dieses Dokument darf keinen Hinweis auf Ihre Identität enthalten! Bitte verwenden Sie Times New Roman 12 pt für Text, Literatur und Schlagworte, und Arial (fett) 16 pt für die Überschrift.

- Beiden Dokumente senden Sie bitte als Word-Dateien an Martin Langby (martin.langby@teol.uu.se), mit dem Betreff "Societas Ethica 2023 Conference".
- Alle Einreichungen werden einem blinden Peer-Review unterzogen.
- Weitere Fragen zu thematischen Dingen sowie alle technischen oder finanziellen Fragen richten Sie bitte an den Quästor der Societas Ethica, Dr. Johanna Ohlsson: johanna.ohlsson@teol.uu.se

Die Anmeldung zur Konferenz ist ab Februar 2023 möglich. Zwischenzeitlich sind folgende wichtige Bewerbungsfristen zu beachten:

Abgabe der Abstract-Bewerbungen: **20. Dezember 2022**

Benachrichtigung über die Annahme des Abstracts: **bis 23. Februar 2023**

Anmeldeschluss für Konferenzanmeldungen: **19. Mai 2023**

Zahlungsfrist für Konferenzgebühr: **16. Juni 2023**

Konferenzdatum: **24. - 27. August 2023**

Im Falle der Annahme Ihres Abstracts durch die Vorstandsmitglieder werden Sie gebeten, sich auf eigene Kosten zur Konferenz anzumelden. Die Konferenzgebühr umfasst die Unterbringung in einem Hotel in der unmittelbaren Nähe des Tagungsortes (inkl. Frühstück), einen Teil der Mahlzeiten und eine Exkursion mit anschließendem Konferenzdinner. Die Gebühr beträgt 480€ (für Mitglieder der Societas Ethica: 400€). Die Gebühr ist auch von Vortragenden zu entrichten. Der Veranstalter behält sich vor, geringe Kostenanpassungen vorzunehmen.

Der *Societas Ethica Young Scholars' Award* wird an den bzw. die beste Vortragende:n der Konferenz verliehen. Teilnehmen können alle Doktorand:innen und Forscher:innen, deren Promotion nicht länger als zwei Jahre zurückliegt und die keine dauerhafte akademische Anstellung haben. Mehr Informationen zum Societas Ethica Young Scholars' Award finde Sie unter: www.societasethica.info

Societas Ethica, die Europäische Forschungsgemeinschaft für Ethik, hat mehr als 300 Mitglieder aus 35 Ländern. Unter ihrer gegenwärtigen Präsidentin, Prof. Dr. Elena Namli, fördert die Societas Ethica den Kontakt zwischen Wissenschaftler:innen in verschiedenen Ländern mit dem Ziel, politische, ideologische und religiöse Mauern zu überwinden. Die Gesellschaft ist offen für Forschende in theologischer, philosophischer und angewandter Ethik. Wir freuen uns über Einreichungen von Mitgliedern wie auch von Nicht-Mitgliedern.

Nach der Jahreskonferenz wird *De Ethica* eine Sonderausgabe zum Konferenzthema veröffentlichen. Die Redaktion ermutigt die Teilnehmenden, ihre Artikel bis zum 30. November 2023 einzureichen. Alle Einreichungen werden wie immer einem Double-Blind-Peer-Review unterzogen. Informationen zu den Richtlinien für die Einreichung der Beiträge finden Sie unter: <https://de-ethica.com/about/submissions>

De Ethica ist bestrebt, wissenschaftliche Arbeiten in philosophischer, theologischer und angewandter Ethik zu veröffentlichen. Es handelt sich um eine vollständig von Experten begutachtete Open-Access-Publikation, die von der Linköping University Electronic Press gehostet wird. Wir setzen uns dafür ein, Arbeiten von hoher wissenschaftlicher Qualität einem

www.societasethica.info

breiten Publikum zugänglich zu machen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://de-ethica.com/>